

VATERUNSER

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

SCHLUSSLIED ❖ O du fröhliche

Evangelisches Gesangbuch 44

O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!

Die **KOLLEKTE** am Neujahrstag ist für den Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V. bestimmt. Sie können Ihre Spende gerne auf folgendes Konto überweisen:
Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz ❖ IBAN: DE63 8559 1000 4630 6100 82
BIC: GENODEF1GR1 ❖ Betreff: Kollekte 1.1.2021

Hrsg. von Pfr. Albrecht Bönisch im Auftrag des Ev. Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz

HAUSGOTTESDIENST

am 1. Januar 2021 ❖ Neujahr ❖ Im Namen Jesu

Pfarrer Albrecht Bönisch, Görlitz

ERÖFFNUNG

Die Kerzen des Christbaums leuchten.

Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott: Es werde Licht.

Und es ward Licht.

Eine Kerze kann angezündet werden.

Am Anfang, als alles noch lautlos war, war das Wort bei Gott.

Und Gott war das Wort.

Eine geöffnete Bibel kann hingelegt werden.

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns.

Ein Kreuz kann aufgestellt werden.

Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Jesus soll die Losung sein

Evangelisches Gesangbuch 62

Jesus soll die Losung sein, / da ein neues Jahr erschienen; / Jesu Name soll allein / denen heut zum Zeichen dienen, / die in seinem Bunde stehn / und auf seinen Wegen gehn.

Jesu Name, Jesu Wort / soll bei uns in Zion schallen, / und sooft wir an den Ort, / der nach ihm genannt ist, wallen, / mache seines Namens Ruhm / unser Herz zum Heiligtum.

Unsre Wege wollen wir / nur in Jesu Namen gehen. / Geht uns dieser Leitstern für, / so wird alles wohl bestehen / und durch seinen Gnadenschein / alles voller Segen sein.

Alle Sorgen, alles Leid / soll der Name uns versüßen; / so wird alle Bitterkeit / uns zur Freude werden müssen. / Jesu Nam sei Sonn und Schild, / welcher allen Kummer stillt.

PSALM 8

HERR, unser Herrscher,
wie herrlich ist dein Name in allen Landen, /
der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge
hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen, /
dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, /
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, /
und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, /
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, /
alles hast du unter seine Füße getan:
Schafe und Rinder allzumal, / dazu auch die wilden Tiere,
die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer /
und alles, was die Meere durchzieht.
HERR, unser Herrscher, / wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar /
und von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

GEBET

Herr Jesus Christus, Helfer und Heiland. Dein Name ist uns gegeben, dass wir ihn anrufen zu allen Zeiten: Bleib uns auch im neuen Jahr zugewandt und nimm uns in Freud und Leid unter deinen Schutz. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

EVANGELIUM

Lukas 2,21

Als acht Tage um waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.

BETRACHTUNG

Nun ist der Christtag acht Tage her. Die Geburt des Kindes ist schon aus dem Blick gerückt. Nicht für die Eltern, aber für uns. Wir hatten ja den Jahres-wechsel. Da steht nun eine neue Zahl. Auch wenn wir wissen, dass die neue Zahl im Kalender aus dem Wechsel von gestern zu heute nicht mehr machen kann, als einen neuen Tag – so sind doch heute die Erwartungen sehr hoch. Und dennoch: Es ist nur eine Zahl!

Für das Kind von Bethlehem ist der achte Tag sehr wichtig. Es wird nach jüdischer Sitte beschnitten und mit dieser Zeremonie ist auch die Namensgebung verbunden. Die kurze Notiz im Evangelium sagt uns eigentlich nichts anderes, als dass es Jesus wie allen jüdischen Jungen erging. Sicher, seine Geburt fand unter besonderen Umständen statt – bei wem schauen schon wildfremde Hirten vorbei und bei wem singen die Engel? – Aber nach acht Tagen ging alles seinen geordneten Gang.

Und genau das ist das Wichtige. Jesus ist ein wahrer Mensch ohne Sonder-rechte. Er wird eingegliedert in die Gemeinschaft, so wie es das Gesetz des Alten Testaments vorschreibt. Gott zeigt uns auch, warum er Mensch wird. Er zeigt dies im Namen, den das Kind bekommt. Maria hatte den Namen Jesus von einem Engel gesagt bekommen. Hieran ist ja nicht nur der Engel ungewöhnlich. Normalerweise geben die Eltern dem Kind den Namen. Und Jesus: Das ist nicht nur irgendein schöner Name. Der Name dient auch nicht nur zum Benennen und Rufen. Er identifiziert einen Menschen.

Doch der Name Jesus ist noch mehr. Er ist Programm – Gottes Programm. Gott identifiziert sich mit Jesus. Übersetzt heißt das: „Der HERR rettet“. So macht sich Gott erkennbar,

wahrnehmbar. Jesus: In diesem Namen wird Gottes Wesen für uns fassbar. Der HERR rettet – das ist seine Absicht. Er errettet uns aus dem Getriebe dieser Welt, wo alles Vor- und Nachteile hat, wo wir es niemals allein recht machen können, wo auch das Schöne von Bösem überschattet werden kann. Der HERR rettet – das ist Gottes liebevoller Blick auf uns Menschen. Er zeigt sich in diesem Namen: Jesus.

Wer diesen Namen anruft, stellt sich in Gottes Wirkungsbereich. Wenn wir den Gottesdienst beginnen und in seinem Namen feiern, stellen wir uns in seine Nähe. Wenn wir im Vaterunser seinen Namen heiligen, darf er seine Wirkkraft entfalten. Wenn wir beim Segen den Namen Gottes über uns herabrufen, dann geht es um Kraft und Hoffnung für unser Leben. Und das brauchen wir im neuen Jahr an jedem einzelnen Tag, jeder von uns. So ist der achte Tag nach dem Christfest für uns ein besonderer Segenstag: Wir feiern den Namen Gottes. Und in diesem Namen beginnen wir das Neue, das vor uns liegt. Im Kalender steht nur eine neue Zahl. Aber Jesus – das ist nicht nur ein bloßer Name. Das ist Gottes Absicht für uns. Er rettet!

GLAUBENSBEKENNTNIS

Evangelisches Gesangbuch 804

LIED ❖ Vom Himmel doch, da komm ich her

Evangelisches Gesangbuch 24

»Vom Himmel hoch da komm ich her, / ich bring euch gute neue Mär; / der guten Mär bring ich so viel, / davon ich singe und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfrau auserkorn, / ein Kindelein so zart und fein, / das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch führen aus aller Not, / er will eu'r Heiland selber sein, / von allen Sünden machen rein.“

Ach mein herzliebes Jesulein, / mach dir ein rein sanft Bettelein, / zu ruhen in meins Herzens Schrein, / dass ich nimmer vergesse dein.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. / Des freuet sich der Engel Schar / und singet uns solch neues Jahr.

FÜRBITTEN

Vater, schenke, dass wir im neuen Jahr deine Menschenfreundlichkeit glaub-würdig bezeugen können. Darum bitten wir in Jesu Namen.

Vater, lass im neuen Jahr Frieden zwischen den Menschen werden, segne die Verantwortlichen in unserem Land und das Zusammenleben. Darum bitten wir in Jesu Namen.

Vater, hilf im neuen Jahr den verängstigten Menschen, damit die Verzweifelten erfahren, wie der menschgewordene Gott ein Helfer und der Retter ihres Lebens ist. Darum bitten wir in Jesu Namen.

Vater, richte die Kranken auf und lass die Trauernden getröstet werden. Darum bitten wir in Jesu Namen.

In Jesus entspringt alles und alles mündet ein bei ihm. Ihn loben und preisen wir mit dem Vater und dem Heiligem Geist jetzt in Ewigkeit.